

Außenhandel | 15.03.2022 | Lesezeit 1 Min.

Deutsche Exportgüter: Autos, Maschinen und Medikamente

Obwohl die deutschen Autobauer von den Lieferkettenproblemen besonders betroffen sind, waren ihre Produkte im vergangenen Jahr wieder besonders gefragt im Ausland. Doch auch Arzneimittel zählen - nicht zuletzt aufgrund der Pandemie - zu den Gütern, die in großen Mengen exportiert werden.

Corona hat so gut wie alles durcheinandergewirbelt. Doch die Exportschlager der deutschen Wirtschaft sind noch dieselben wie vor dem Ausbruch der Pandemie: Autos, Maschinen und chemische Erzeugnisse sind die drei Top-Seller. Und an dieser Reihenfolge hat sich seit Jahren nichts verändert.

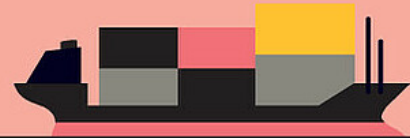
Wieder einmal sind Lkw, Autos und Autoteile Deutschlands wichtigste Exportgüter.

Obwohl die deutsche Automobilindustrie Produktionsprobleme infolge von Lieferengpässen bei wichtigen Bauteilen wie Chips hat, exportierte die Branche 2021 mehr als im Vorjahr (Grafik):

Nach vorläufigen Angaben wurden im vergangenen Jahr Kraftwagen und Kraftwagenteile im Wert von mehr als 209 Milliarden Euro ins Ausland verkauft, das waren fast 12 Prozent mehr als im ersten Corona-Jahr 2020.

Exportgüter: Die Top Ten

Deutsche Ausfuhren im Jahr 2021 in Milliarden Euro



Kraftwagen und Kraftwagenteile	209,4
Maschinen	194,4
Chemische Erzeugnisse	136,3
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	119,8
Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse	102,2
Elektrische Ausrüstungen	97,5
Metalle	67,3
Nahrungsmittel und Futtermittel	59,4
Gummi- und Kunststoffwaren	51,0
Metallerzeugnisse	46,6
...	
Insgesamt	1.375,4

Pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse: z. B. pflanzliche oder homöopathische Arzneizubereitungen, Antisera

Quelle: Statistisches Bundesamt

© 2022 IW Medien / iwd

iwd

Damit sind Lkw, Autos und Autoteile wieder einmal Deutschlands wichtigste Exportgüter. Dahinter folgen Maschinen mit einem Wert von rund 194 Milliarden Euro (plus 10,3 Prozent) und chemische Erzeugnisse für gut 136 Milliarden Euro (plus 21,7 Prozent).

Zu den Top Five zählen allerdings auch pharmazeutische und ähnliche Erzeugnisse, die für Exporteinnahmen in Höhe von mehr als 102 Milliarden Euro sorgten. Im Jahr 2017 wurden noch deutlich weniger deutsche Arzneimittel ins Ausland verkauft: Mit einem Umsatz von knapp 76 Milliarden Euro belegten die pharmazeutischen Erzeugnisse auch erst Rang 6 unter den Export-Bestsellern. Dass die Produkte de

pharmazeutischen Industrie so gefragt sind, hat wiederum mit Corona zu tun: Schließlich stammt einer der wirkungsvollsten Covid-19-Impfstoffe von einem deutschen Unternehmen.

Kernaussagen in Kürze:

- Nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Bundesamts exportierte Deutschland im Jahr 2021 Kraftwagen und Kraftwagenteile im Wert von mehr als 209 Milliarden Euro.
- Auf Platz zwei und drei der Exportschlager folgen Maschinen mit einem Wert von rund 194 Milliarden Euro und chemische Erzeugnisse für gut 136 Milliarden Euro.
- Stark zulegen konnten die pharmazeutischen Erzeugnisse, die für Exporteinnahmen in Höhe von mehr 100 Milliarden Euro sorgten. Im Jahr 2017 belief sich der Auslandsumsatz noch auf knapp 76 Milliarden Euro